

Dezember 2025 – Januar 2026

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





**Pfr. Kieren Jäschke**  
Tel: 0 62 03/1 07 99 84  
kieren.jaeschke@kbz.ekiba.de



**Pfr. Christian Engel**  
Elternzeit:  
Sept.–Feb. 2026



**Pfr. Dr. Klaus Müller**  
Tel: 0 15 22/4 31 76 74  
klaus.mueller@kbz.ekiba.de

### Pfarramtssekretariat Schriesheim und Ursenbach

Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim  
Tel: 0 62 03/69 29 87 | schriesheim@kbz.ekiba.de  
Mo: 10:00–12:00 Uhr | 15:00–17:00 Uhr  
Di: 09:00–11:00 Uhr | 15:00–17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Do: 10:00–12:00 Uhr | 15:00–17:00 Uhr  
Fr: 10:00–12:00 Uhr

### Begegnungszentrum & Café „mittendrin“

Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim  
Christine Vierling und Maja Nobiling  
Tel: 0 62 03/8 63 93 12  
info@mittendrin-schriesheim.de  
Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr  
Fr: 09:30–18:00 Uhr

### Pfarramtssekretariat Altenbach und Café Drehscheibe

Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim  
Tel: 0 62 20/9 15 39 53, altenbach@kbz.ekiba.de  
Sprechzeiten: Di: 10:00–11:30 Uhr  
Café Drehscheibe: fv-altenbach@ekisa.de  
Mi: 14:30–17:30 Uhr  
Do–Fr: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr



**Sekretärin** in Schriesheim  
**Alexandra Meier**



**Sekretärin** in Altenbach,  
**Leitung**  
„Café Drehscheibe“  
**Natalia Hammer**



www.ekisa.de



www.ekisa-altenbach.de



Gemeindebrief:  
www.ekisa.de/downloads/

## Wort zum Advent „Maranatha“ – Unser Herr ist gekommen. Unser Herr, komm!



Von den Christen der ersten Stunde ist ein aramäisches Wort aus der Muttersprache Jesu überliefert. Es ist der Gebetsruf „**Maranatha!**“. Das bedeutet einmal: „Unser Herr ist gekommen.“ und es bedeutet zum anderen: „Unser Herr, komm!“ Aus dem einen hören wir die feste Gewissheit heraus: Unser Herr, er ist gekommen, ist unter uns, ganz gewiss. Aus dem zweiten klingt die Bitte eines Menschen an, der die Distanz zwischen dem Hier und der göttlichen Welt zutiefst empfindet: „Komm, unser Herr, komm!“

„**Maranatha!**“ – dieses eine Wort in zwei so unterschiedlichen Bedeutungen. Der eine christliche Glaube so spannungsvoll hingestellt zwischen zwei Pole. Jetzt schon nehmen wir die Spuren seiner Gegenwart in unserem Leben wahr. Und doch ist da ein Sehnen und Ausschauhhalten nach ihm, dass er komme und seine Hütte baue in einer neuen Welt.

„**Maranatha!**“ – die frühen Christinnen und Christen haben die innere Spannung in ihrem Gebetsruf gerade nicht überspielt, gerade nicht aufzulösen versucht, sondern ausgehalten. Sie wussten: Christsein ist eine immer währende Bewegung von der Gewissheit der Nähe des Herrn hin zum bangen Fragen und sehnsüchtigen Warten auf sein Kommen. Es ist sozusagen die Spannung zwischen dem „ersten“ und dem „zweiten“ Advent.

„**Maranatha!**“ – dieser adventliche Ruf ist ein Zeichen dafür, dass wir uns nicht daran gewöhnt und mit der Tatsache arrangiert haben, in einer unerlösten Welt zu leben: „Unser Herr, komm!“ Letztlich gehen wir nicht einer abstrakten, unbestimmten Zu-Kunft entgegen, sondern dem lebendigen Herrn, der auf uns zu-kommt.

„**Maranatha!**“ – dieser adventliche Ruf ist ein Zeichen dafür, dass wir auch als Glaubende noch die Hoffenden sind, dass auch im erfülltesten Glaubensleben das, was ist, noch nicht alles ist.

„**Maranatha!**“ – dieser Gebetsruf der ersten Christen wird so lange der Bittruf der Kirche bleiben, bis die Bitte des Vaterunsers in Erfüllung gegangen sein wird: „Dein Reich komme!“

Mit herzlichen Advents- und Weihnachtsgrüßen sowie den besten Wünschen für ein gesegnetes, friedvolles Neues Jahr 2026

*Klaus Müller*



## Aus dem Kirchengemeinderat

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist das alte Kirchenjahr beendet und Weihnachten ist nicht mehr fern.

In vielfältiger Weise durften wir auch in diesem Jahr „Erntedank“ feiern und unserer Dankbarkeit Ausdruck verleihen.

Am 5. Oktober wurden wir von einem liebevoll dekorierten, übervollen Erntedankaltar zum Gottesdienst empfangen. Das bildete auch den passenden Rahmen, um **Elke Merkel** nach über 20 Jahren als Pfarramtssekretärin in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. „In der Ruhe liegt die Kraft“ war ihr Motto. Mit vielen Sonnenblumen wurde an diese und viele andere positive Eigenschaften und Erlebnisse erinnert. Wir werden sie in ihrem Amt vermissen, sind aber froh, dass sie uns in der Gemeinde erhalten bleiben wird.



Abschied von Elke Merkel

Wie in den Vorjahren gab es nach dem Erntedankgottesdienst **Kirkkaffee** in der XXL-Version. Mit Kuchen und Herzhaftem, Kaffee und Neuem Wein sagten wir allen Gemeindegliedern Danke, die uns im vergangenen Jahr wie auch immer unterstützt und die Treue gehalten haben.

Eine Woche später fuhr eine große Delegation nach Mosbach zu unseren Freunden in der **Johannes-Diakonie** und feierte ein weiteres Mal einen Erntedankgottesdienst.

„Erntedank“ durften wir auch im **Kirchengemeinderat** bezüglich der zu Ende gehenden Amtszeit feiern. Ich glaube, die vergangenen sechs Jahre waren sechs gute Jahre für unsere Gemeinde. In ganz schönen Zahlen wurde das auch mit dem Jahresabschluss 2024 deutlich, den wir feststellen und dem Haushalt 2026/27, den wir als eine der letzten Amtshandlungen beschließen durften.

Die letzten Darlehen sind getilgt, die Rücklagen mehr als im geforderten Rahmen gefüllt. Ohne Schulden(ballast) können wir getrost und voll Gottvertrauen in die Zukunft und auf die Arbeit des neuen Gremiums schauen.

Mit Christoph Georgii gab es ein weiteres **Gospelchorprojekt**. Alle, die nicht



Gospelchorprojekt

dabei waren, haben etwas versäumt, haben aber im kommenden Jahr bei der nächsten Auflage die Möglichkeit dabei zu sein. Das Posaunenchorkonzert zeigte, wie generationenübergreifend Musik gemacht wird.

Im Oktober/November durften wir in der Vortragsreihe „**Kontroversen**“ vier spannende Abende zu schwierigen Glaubenthemen (das Böse, Angst, Leid, Tod) erleben, die auf große Resonanz stießen.

Am **Reformationstag**, am Vorabend zu Allerheiligen, gab es wieder für die Kinder „Nacht- und Nebelabenteuer“ und für die Erwachsenen erneut die ökumenische Veranstaltung „Kirche hellwach“ mit eindrücklichen persönlichen Statements zum „neu anfangen“ vor dem alten Rathaus, mit Musik, Andacht, Gespräch und Kurzfilm.

Anfang November fand der **ökumenische Kinderbibeltag** statt, zu dem sich viele Kinder einladen ließen.

Wenn man am Gemeindehaus vorbeigeht, hört man gelegentlich schon die eifrigen Proben für das **Weihnachtsmusical**, und wir werden daran erinnert, dass Weihnachten vor der Tür steht. Freuen wir uns auf das frohe Fest. Den Kirchvorplatz wollen wir in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit weihnachtlich beleben, lassen Sie sich überraschen, ob es gelingt.



Posaunenchorkonzert

Am **2. Advent** wird **Pfarrer Klaus Müller** von der Dekanin im Gottesdienst aus der Gemeinde und aus dem Kirchenbezirk verabschiedet. Bis zum Jahresschluss ist er noch sehr aktiv im Einsatz, dann wird aber Schluss sein. Wir danken ihm ganz herzlich für die drei Jahre, die er bei uns war, viele Dienste übernahm und unser Gemeindeleben bereicherte.

Schon jetzt wollen wir einladen zur **Gedenkfeier am 27. Januar**, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, und sind ansonsten freudig darauf gespannt, was das Neue Jahr an Ereignissen und Herausforderungen bringen wird.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

*Thomas Ruffer*



„Kirche hellwach“



Kinderbibeltage



Weihnachtsmusical-Probe



Johannes-Diakonie

## Bevor die Sonne sinkt ... Ein Wort zum Abschied

„Bevor die Sonne sinkt, will ich den Tag bedenken“. Aus dem guten alten Gesangbuch (EG 491). Klingt wie ein Abendlied. Und ist doch ein Lied, das glockenhell den Tag besingt. Nehmen wir einmal den TAG als das, wofür er steht: Nämlich für die Zeit, in der wir wirken können in Gottes Namen zum Wohl für alle Menschen guten Willens. Es ist mit den Worten von Psalm 118 der TAG, den der HERR macht, uns an ihm zu freuen und fröhlich zu sein. Festpsalm an allen drei jüdischen Wallfahrtsfesten und Festpsalm gleich noch von Ostern und Pfingsten zusammen. Ein Lied vom TAG, genauer gesagt: von tausend Tagen in 3 Jahren Gemeinde in Schriesheim, in Altenbach und darüber hinaus. Tage zum Feiern und Innehalten, zum Reden und Schweigen, zum Begleiten und eben auch zum Loslassen. Tausend gute Tage. Tage, die mich gerne zurückblicken lassen auf das, was gelungen ist oder eben auch nicht. Danke!

„Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen.“ Das ist leichter gesungen als getan in einer gefährdeten Welt, einer brüchig gewordenen Gesellschaft, in einer so ein bisschen taumelnden Kirche. Und doch: Es hieß ja oft genug in diesen 1.000 Tagen „Sorget nicht! Werft eure Sorge auf ihn, er sorgt für euch.“ Bei diesen Wurfübungen war ich gerne dabei.



„Bevor die Sonne sinkt, will ich dir herzlich danken.“ Dafür, dass es diese Tage, so wie sie waren, geben durfte. Dafür, dass es Viele sind, Arbeiterinnen und Arbeiter am Tage zum Guten für alle Menschen guten Willens, in Schriesheim, in Altenbach und weit darüber hinaus. Dafür, dass ich so Viele hier kennenlernen durfte, solche, die addieren und nicht subtrahieren vom Guten, das uns geschenkt ist von oben. Überall multiplizieren sie die Botschaft vom Tage, den der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, Saras, Rebekkas, Rachels und Leas auch den Völkern der Welt aufgehen lässt.

„Bevor die Sonne sinkt, will ich dich herzlich bitten“ – einfach nur um dieses Eine: „Nimm du den Tag zurück in deine guten Hände“.

*Mit allen guten Wünschen, Klaus Müller*

## Zur Wahl des Kirchengemeinderats am 1. Advent 2025

Alle sechs Jahre werden in der badischen Landeskirche diejenigen gewählt, die unsere Gemeinde leiten – gemeinsam mit den Pfarrpersonen.

Diese Kirchenältesten haben verschiedene Aufgabenbereiche und haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anliegen in der Gemeinde.

Wir sind von Herzen dankbar für dieses wichtige ehrenamtliche Engagement! Ohne sie wären unsere Gemeinden nicht möglich! Unterstützen Sie unsere Kirchenältesten durch Zuspruch und Ermutigung, konstruktive Kritik und Gebet. Kommen

Sie und feiern Sie die Einführung und Segnung unserer neuen Kirchenältesten.

Ihre **Einführung findet im Festgottesdienst um 10:30 Uhr am Sonntag, den 18. Januar in der Schriesheimer Stadtkirche** statt.

Außerdem verabschieden wir hier die Kirchenältesten, die aus ihrem Amt ausscheiden und sprechen ihnen unseren Dank aus für die Leitung der Gemeinde in den letzten sechs Jahren.

Auf dem Bild sehen Sie die Kandidierenden bei ihrer Vorstellung am 9. November in der Gemeindeversammlung.

*Kieren Jäschke*



Vordere Reihe (von links): Rebecca Uhlig, Pia Eber-Schulz, Petra Lux, Samuel Braun, Petra Röger  
Hintere Reihe: Thomas Rufer, Markus Dirksen, Hannes Vierling, Kalle Schneider, Jens Nobiling, Svenja Perl, Jacqueline Krämer, Manuel Ritsch, Judith Besuglow, (es fehlt: Ulrich von Stael)



## Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungs-  
sicherung und Klimagerechtigkeit –  
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch

gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.



**Unterstützen Sie uns!** Spendenkonto:  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

## Gott wendet sich den Menschen in Liebe zu

### Jesus wird geboren

Zu derselben Zeit befahl Kaiser Augustus, im ganzen Römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius römischer Statthalter in Syrien war. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Betlehem, aus der David kam. Denn er stammte von David ab. In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

### Die Engel verkünden die Geburt von Jesus

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten und große Furcht erfasste sie. Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch

der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.“ Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen: „Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!“

### Die Hirten kommen zu Jesus

Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was da geschehen ist und was der Herr uns mitgeteilt hat!“ Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte. Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten. Aber Maria merkte sich alle ihre Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

*Evangelium nach Lukas 2, 1–20  
in der Übersetzung der Basisbibel*

## Gemeinsam glauben – in Altenbach



Zeit mit Gott um 10!



Vorabendgottesdienst



Abendmahl

In unserer kleinen Johannesgemeinde feiern wir Gottesdienste in familiärer Atmosphäre und freuen uns immer wieder sehr darüber, wenn wir dabei auch regelmäßig Gäste aus anderen Ortschaften der Region und sogar des Kirchenbezirks begrüßen dürfen, die ebendiese Stimmung wertschätzen. Manche bevorzugen die frühe Gottesdienstzeit, um anschließend zu einer größeren Wanderung im Odenwald aufzubrechen, andere lieben die Kreativität unserer Familiengottesdienste und wieder

andere sind dankbar, wenn sie eine volle Arbeitswoche im Winterhalbjahr beim Vorabendgottesdienst ablegen können.

An den meisten **Sonntagen** ist der Liturg um **09:00 Uhr** bereits vor dem großen Schriesheimer Gottesdienst bei uns. Beispielhaft kann man auf einem der beigefügten Bilder sehen, wie wir am Sonntag nach dem Reformationsfest in einem einzigen Kreis das Abendmahl feiern konnten.

Einmal monatlich bereitet ein Team die „Zeit mit Gott um 10!“ vor. Dieses kreative Format hat Diakonin Karin Rhein-schmidt aus dem Konzept von „Kirche kunterbunt“ für unsere Bedürfnisse vor Ort entwickelt. Nach ihrem Eintritt in den Ruhestand fordert die Fortführung durch das Team unsere Eigenständigkeit als kleinste Gemeinde der Region und hat so manchen außerhalb der Johannes-gemeinde schon an die Anfänge des christlichen Glaubens in der Urkirche denken lassen. Ein besonderes Kennzeichen dieser Gottesdienste ist, dass sie im Gemeindesaal stattfinden.

Ebenfalls einmal pro Monat gibt es im Winterhalbjahr einen **Vorabendgottesdienst um 18:00 Uhr**. Dieser zeichnet sich dadurch aus, dass die Orgel gar nicht zum Einsatz kommt, sondern moderne Lobpreislieder in Begleitung von Klavier, Gitarre, Blasinstrumenten und Percussion zur Ehre Gottes erklingen. Einige der Musizierenden nehmen dabei ihre Plätze auf den Kirchenbänken direkt bei den GottesdienstbesucherInnen ein.

Monika Rinneberg



**Ernst-Reinhard Steinke** gehört zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins „Die Rebe“, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Die Fragen stellte Franziska Mersi.

### Warum hast du vor 20 Jahren bei der Gründung des Fördervereins „Die Rebe“ mitgewirkt?

Dass wegen mangelnder Beteiligung die Bibelstunde (vermutlich nach Jahrhunderten) aufhörte, war für mich der Hinweis, dass neue Wege zu wagen waren, „Jesus unters Volk zu bringen“. Wie anderen Gründern lag mir jedoch die Sorge um die Jugend besonders am Herzen. Der Verein war eine Form, nicht nur Ideen, sondern auch Geld selbstständig zu sammeln und zu verwalten.

### Was hat dich in den zurückliegenden 20 Jahren bewegt?

Wie bei allen Start-Ups war es anfangs ein Mix aus Euphorie und Kleinmut. Da wurde eine Idee gesät, aber das Wachsen „der Rebe“ war in eines anderen Hand. Dass es vom Säugling über die Kita bis zu

den Twens Angebote gibt, erfüllt mich mit Dankbarkeit; unübersehbar für alle ist das „mittendrin“.

### Warum ist der Förderverein so wichtig für die evangelische Kirchengemeinde in Schriesheim?

Für mich ist er Ausdruck einer mündigen Gemeinde in dem Miteinander mit der Gemeindeleitung. Und angesichts wegbrechender Kirchensteuern kann er sich um notwendige „Extras“ kümmern, denn er hat nachgewiesen, dass die Mittel für Projekte, Ideen und Personal zusammenkommen durch Förderer, die sich begeistern lassen.

### Was möchtest du als langjähriges Mitglied des Fördervereins den Menschen, die sich zur Schriesheimer Kirchengemeinde halten, mit auf den Weg geben?

Der Verein ist ein Werkzeug für die Gemeindeleitung und zukünftig wichtiger denn je. Alle gespendeten Euros, auch meine, haben etwas Gutes bewirkt. Fördert weiter und immer mehr, denn so kann Gemeindeleben aktiv mitgestaltet werden: von der Idee bis zur Realisierung – mit Jesus als Kompass!

*Die Fotos stammen von der Weinwanderung und Weinprobe mit den Unterstützern des Fördervereins im September 2025.*



## Viel los im „mittendrin“

Unsere **Winterpause vom 21.12.25 bis einschließlich 12.01.26 rückt näher**. Davor steht aber noch so manches bei uns auf dem Programm.

Seit Ende November liegen die Briefbögen des **„Briefmarathons“** von Amnesty International bei uns aus. Ich lade Sie herzlich ein, vorbeizukommen und diese zu unterschreiben.

Wir freuen uns sehr, dass wir in das Förderprojekt **„Mehrgenerationenhäuser – stark im Kinderschutz“** des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aufgenommen worden sind. Immer donnerstags ab **16:30 Uhr** ist Gemeindepädagogin Carina Küsters nun mit einer **Kindersprechstunde im „mittendrin“**. Sie hat für alle Kinder Zeit, um einfach mal zu reden – z. B. darüber, was sie in der Schule oder zuhause gerade so bewegt oder wo Unterstützung oder Hilfe gesucht wird.

Sigrid Albers und Stefan Schewe nehmen Sie mit in eine ganz besondere Adventszeit. Sie lesen am **Donnerstag, dem 04.12.25 um 20:00 Uhr** 24 kurze Geschichten aus der Reihe **„Was mein Leben reicher macht“** der Wochenzeitung DIE ZEIT. Die meisten Beiträge sind eigene Veröffentlichungen und erzählen von ganz unterschiedlichen Themen: von

Aufrichtigkeit bis Zuversicht. Erleben Sie die kleinen Momente des Glücks bei Punsch

und Weihnachtsgebäck, um sich der großen Verheißung an Weihnachten zu nähern. Der Eintritt ist frei.

Die Einzelhändler und Geschäfte von **Schriesheim neu entdecken** laden am Samstag, dem **13.12.25** zu einer Entdeckungstour durch Schriesheim ein. Auch wir sind mit dem ein oder anderen Sonderangebot dabei – Vorbeikommen lohnt sich also!

Ehe wir am Dienstag, dem 13.01.26 die Türen des „mittendrin“ wieder öffnen, steht ein **großer Putztag** an. Wer möchte uns dabei unterstützen? Am Donnerstag, dem **08.01.26** gehen wir von **8:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr** ans Werk und polieren alles auf Hochglanz. Für eine gute Verpflegung aller Helfenden ist natürlich gesorgt.

Vor der Landtagswahl im März laden wir am **03.02.26 um 16:00 Uhr zu einem Pub-Quiz** ein. Mitarbeitende der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bringen uns Fragen zur Politik, Geografie und Geschichte Baden-Württembergs mit, und auch Alltägliches, Kurioses und Lustiges rund ums Ländle steht auf den Fragezetteln – Mitraten ausdrücklich erwünscht!

Ein **Frühstück der Kulturen** findet am Samstag, dem **07.02.26 ab 9:30 Uhr** bei uns statt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden und ehrenamtlich Engagierten des Sprachcafés zaubern wir ein vielfältiges Frühstücksbuffet – herzliche Einladung!

**Weihnachtsbüchertisch**  
 in der Adventszeit – kommen Sie  
 vorbei und stöbern in der extragroßen  
 Bücherauswahl!

## Benni fragt Ida: Siehe ich mache alles neu!

„Ida? Ida! Ich hab eine Frage... Ida? Bist du da?“ Benni zappelt von einem Fuß auf den andern. Endlich fliegt seine Freundin Ida herbei. „**Benni, was ist denn los, warum so ungeduldig?**“ „Ida, ich hab gehört, dass Gott alles neu machen will. Aber ich will gar nicht, dass er alles ändert! Was soll ich jetzt tun? Ich versteh das nicht. Warum will Gott alles neu machen? Gefällt es ihm nicht, was es so alles gibt?“ „**Puh, Benni, da sprudelt ja so einiges aus dir raus. Zunächst müssen wir jetzt durchatmen und die Lage sondieren. Wo hast du das mit der Erneuerung gehört?**“ „Ich habe es auf einer Postkarte gelesen. Es ist der Spruch für 2026! Und jetzt habe ich Sorge vor dem neuen Jahr.“ „**Ja, das habe ich schon aus deinen Worten entnommen. Aber Gott ist nicht so, dass er dir Angst einjagen oder dich sorgen will. Im Gegenteil, er bittet ja, dass wir Sorgen und Ängste Jesus abgeben.**“ „Aber warum sagt er dann sowas?“ „**Lass uns mal schauen, wo der Vers steht, dann verstehen wir vielleicht auch die Bedeutung besser.**“ Benni kramt in seiner Hosentasche: „Ich habe die Postkarte hier, schau: Offenbarung 21,5.“ „**Ah ja, ich erinnere mich und ich meine, in Jesaja 43,19 steht was ähnliches.**“ „Was denn?“ „**Gott verspricht, dass er alles Leid beenden wird, Tränen abwischen und der Tod wird nicht mehr sein. Und Ströme des lebendigen Wassers werden uns und alles was trocken und öde ist, erfrischen.**“ „Das hört sich gut an!“ „Ja, siehst du! Gott findet seine Schöpfung toll, das können wir am Anfang der Bibel nach-

lesen. Aber dass Leid, Schmerz, Schuld und Tod hineingekommen sind, das findet er nicht gut. Das wird er daher ändern.“ „Aber ALLES hört sich schon bedenklich an.“ „**Alles wird erneuert, erfrischt, regeneriert, aufgebaut, gereinigt und geheilt. Ja, alles wird davon betroffen sein, denn jeder dunkle Schatten wird fliehen.**“ „Wow. Jetzt hört es sich gar nicht mehr bedrohlich an.“ „**Ja, bedrohlich sind die Änderungen, die nicht von Gott kommen.**“ „Wie meinst du das?“ „**Irgendwelche Menschen haben meinen Winterunterschlupf zugemauert.**“ „Oh, das ist eine blöde Änderung.“ „**Ja, aber auch hier weiß ich, Gott ist mein Versorger. Bevor es richtig kalt wird, wird er mir einen neuen Unterschlupf zeigen.**“

„Dein Vertrauen möchte ich auch gern haben!“ „Na, dann bitte Jesus um Hilfe! Er hat gesagt, der himmlische Vater gibt gern und reichlich, wenn wir nur bitten!“

Carina Küsters



# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

## 30.11. 1. Sonntag im Advent

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach mit Abendmahl (Kieren Jäschke), im Anschluss Kirchenwahl im Rahmen einer Gemeinde- bzw. Wahlversammlung
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Konfiband und Posaunenchor (Kieren Jäschke), im Anschluss Kirchenwahl im Rahmen einer Gemeinde- bzw. Wahlversammlung



## 07.12. 2. Advent

- 10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach (Team)
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Hans Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Verabschiedung von Pfarrer Klaus Müller durch Dekanin Ute Jäger-Fleming und der Möglichkeit der Einzelsegnung im Anschluss (Klaus Müller, Ute Jäger-Fleming, Kieren Jäschke)
- 18:00 CheckThat (Steffen Schmidt und Team)

## 13.12. Vorabend zum 3. Advent

- Sa 18:00 Abendgottesdienst in Altenbach mit Abendmahl (Kieren Jäschke)

## 14.12. 3. Advent

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Abendmahl (Kieren Jäschke)
- 19:00 Taizégebet in Schriesheim (Team)

## 21.12. 4. Advent

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Werner Grundmann)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Werner Grundmann)

## 24.12. Heilig Abend- Gottesdienste in Altenbach

- Mi 14:30 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel, in der katholischen Kirche St. Michael (Team + Kieren Jäschke, Laith Mitiyi)
- 17:00 Weihnachtsgottesdienst Vesper (Jochen Eber)

## Heilig Abend- Gottesdienste in Schriesheim

- 15:00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical (Team + Florian Volke)
- 16:30 Weihnachtsgottesdienst Vesper I mit Posaunenchor (Kieren Jäschke)
- 18:00 Weihnachtsgottesdienst Vesper II mit Kirchenchor (Kieren Jäschke)
- 22:30 Christmette (Klaus Müller)

## 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

- Do 10:30 Gottesdienst in Schriesheim gemeinsam mit den Gemeinden Altenbach und Dossenheim, mit Abendmahl und den Posaunenchor aus Dossenheim / Schriesheim (Matthias Weber)

## 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

- Fr 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Hans Behrendt)
- 17:00 Waldweihnacht-Gottesdienst mit Bläsern des Posaunenchores, Mannswiese (Kieren Jäschke) Bitte pro Person eine Tasse mitbringen!
- Abmarsch: entweder: 16:00 Uhr Eingang weites Tal/Griethweg oder: 16:30 Uhr Parkplatz „Röckelsberg“

**Livestream:** Unsere Gottesdienste in Schriesheim werden auf YouTube („EKiSchri Live“) gestreamt – ohne erkennbare Aufnahmen der Gottesdienst-Teilnehmer. Wer ganz sicher gehen möchte, nicht im Bild zu sein, findet im hinteren Bereich der Kirche kamerafreie Zonen.



## 28.12. 1. Sonntag nach Weihnachten

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Klaus Müller)

## 31.12. Altjahresabend

- Mi 16:30 Gottesdienst in Schriesheim in ökumenischer Verbundenheit, mit GV-Liederkranz Schriesheim e.V. (Klaus Müller)
- 18:00 Gottesdienst in Altenbach (Klaus Müller)

## 01.01. Neujahr (Gottesdienst zur Jahreslosung 2026)

- Do 18:00 Gottesdienst in Schriesheim mit dem Thema „Von schlechten Neujahrsvorsätzen und hoffnungsvollen Neuanfängen“ (Kieren Jäschke)

## 04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Werner Weiland)

## 11.01. 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

- 10:30 Gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche mit der Baptistengemeinde, der Altenbacher Gemeinde und dem Friedrich-Hauß-Studienzentrum (Florian Volke)

## 17.01. Vorabend zum 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

- Sa 18:00 Abendgottesdienst in Altenbach mit Verabschiedung des ausscheidenden Kirchenältesten und Einführung des neuen Kirchengemeinderats (Kieren Jäschke)

## 18.01. 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenältesten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates (Kieren Jäschke)
- 12:30 Taufgottesdienst in Schriesheim (Kieren Jäschke)
- 17:00 Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche in Schriesheim, Baptistengemeinde, Bahnhofstr. 2 (Udo Zansinger)

## 25.01. 3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

- 10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach (Team)
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Hans Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Andreas Blaschke)
- 18:00 CheckThat (Steffen Schmidt und Team)
- 19:00 Taizégebet in Schriesheim (Team)

## 01.02. Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest

- 10:30 Gemeinsamer Präsentationsgottesdienst in Schriesheim der KonfirmandInnen aus Schriesheim und Altenbach (Teamer, Steffen Schmidt, Kieren Jäschke)





## Liebe Johannesgemeinde Altenbach,

ganz herzlich bedankt sich die Johannesgemeinde bei ihrer Konfirmandin Luisa Bernd, die gemeinsam mit Renate Schmitt unseren Erntedankaltar so wunderbar geschmückt hat!

Die **Künstlerin Andrea Bauder** aus Ladenburg, die in Altenbach aufgewachsen ist und im Frühjahr an unserer Ausstellung in Johanneskirche und Café Drehscheibe beteiligt war, bietet seit dem 10. Oktober alle zwei Wochen **freitags von 14:30 bis 17:00 Uhr** einen **Kreativ-Workshop zur Acrylmalerei** an. Für die Termine am **5. und 19. Dezember** sind noch Anmeldungen möglich. Inzwischen fand bereits wieder die **Finissage** der darauffolgenden Ausstellung von **Andy Rastall** und **Thomas Rinneberg** statt. Das Gespräch zwischen den beiden Künstlern wurde durch Paul Rinneberg mit Auszügen von Mussorgskys Zyklus „Bilder einer Ausstellung“ am Klavier umrahmt. Mit Beginn der Adventzeit stellen die **Künstlerinnen Lisa Lippuner** in der Johanneskirche sowie **Susanne Ullrich** im Café Drehscheibe aus.

Ebenfalls am 10. Oktober gab es ein großartiges Ereignis, als **WolfsVoice** das 25. Bühnenjubiläum auch bei uns in Altenbach beging. Die Sängerin und ihre

Pianistin waren vor einigen Monaten für eine Hochzeitsfeier in der Johanneskirche engagiert worden. Die Begeisterung über ihre Darbietungen mündete in eine Einladung zum Konzert. Ein gern gesehener Gast ist in unserer Johanneskirche immer wieder der **Gitarrist Christoph Stadler** aus Speyer. Am 14. November hat er gemeinsam mit **Tracy Plester, Holger Ries** und **Ricardo Espinosa** für uns Musical Highlights dargeboten. Und am 22. November musizierten **Genya Kai, Renate Schmitt** und **Monika Rinneberg** beim zweiten Jubiläumskonzert anlässlich des zehnten Geburtstags unserer Orgel. In dieser Reihe wird sich am **21. Dezember der 16jährige Orgelschüler Philipp Platz** aus Frankfurt vorstellen. Seit acht Jahren spielt er Klavier und erst vor zwei Jahren kam der Orgelunterricht hinzu. Inzwischen hat er bereits seine D-Prüfung mit sehr guter Bewertung abgelegt. Überhaupt können wir auch in diesem Jahr wieder zu weiteren **Adventskonzerten** einladen, so am **7. Dezember um 18 Uhr** mit unserem Organisten Genya Kai und Sängern sowie am **14. Dezember** sowohl um **15:00 Uhr** als auch um **17:30 Uhr** mit dem **Schriesheimer Kammerchor**.

Am 12. Oktober verantwortete das Team von „Zeit mit Gott um 10!“ erstmals ganz eigenständig dieses kreative Gottesdienstformat. Wie gut fügte sich doch mit dem Psalm 23 das von uns be-

EVANGELISCHE  
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH

reits im Sommer ausgewählte Thema in die Predigtreihe unseres Pfarrers Kieren Jäschke ein! Sicherheit verleiht uns bei unserem Tun insbesondere der professionelle Blick von **Saskia Penndorf**, die sich als Religionslehrerin einbringt, sowie eine Fortbildungsveranstaltung der Landeskirche für Laien zur Gestaltung von Gottesdiensten. Gerne greift das Team auch Ideen der Teilnehmenden auf. Und auch in diesem Winter gibt es wieder einmal monatlich am Samstag einen **Vorabendgottesdienst** mit modernen Lobpreisliedern, so am **13. Dezember** und am **17. Januar**, dann mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates und **Entpflichtung von Christoph Plass**. Von Januar bis März feiern wir alle Gottesdienste als **Winterkirche** im Gemeindesaal. Zuvor verabschiedeten wir uns bereits im Silvestergottesdienst von Pfarrer Klaus Müller, der während der vergangenen drei Jahre auch in Altenbach zahlreiche Gottesdienste vertreten hat. Und am Heiligen Abend in der Johanneskirche dürfen Sie sich um **14:30 Uhr** auf ein **Krippenspiel** sowie um **17:00 Uhr** auf die **Christvesper** freuen.

Einen großen Schritt weiter gekommen ist die Johannesgemeinde bei ihrem Projekt, mit dem Gemeindehaus ein klimaneutrales Gebäude im Dorfmittelpunkt zu etablieren: Zusätzlich zur Photovoltaikanlage auf dem Dach befinden sich nun zwischen unseren beiden Gebäuden zwei **Wärmepumpen**, die nun Gemeindehaus und Kirche versorgen. Ganz besonders haben wir



uns über die Unterstützung in Höhe von **1.073,00 €** für dieses Projekt durch den Schriesheimer Klima- und Transformationsfonds gefreut, der von den **Ökostromern Schriesheim** verwaltet wird.

Am **29. November** sind Sie zwischen **11:00 Uhr und 16:00 Uhr** herzlich zum **Adventsbasar** eingeladen. In der Kirche können Sie auch Handwerkskunst von unserem Strickstammtisch erwerben. Vor Ort besteht an diesem Tag die Möglichkeit zur Briefwahl bei unseren Wahlvorständen Christoph Plass und Renate Schmitt. Am Wahltag selbst, dem ersten Adventssonntag, können Sie im Anschluss an den Gottesdienst zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr wählen. **Die Kandidierenden Leila Afrang, Jan Lauterbach, Thomas Meier und Monika Rinneberg** haben



sich bei der Gemeindeversammlung am 9. November vorgestellt und am 23. November konnte man sie beim Kirchkaffee kennenlernen.

Eine herzliche Einladung ergeht für den **4. Dezember**, wenn sich um 18:00 Uhr das **lebendige Adventsfenster** der Johannesgemeinde öffnet, und ebenso am **28. Januar um 15:00 Uhr zum Offenen ökumenischen Frauentreff**.

*Monika Rinneberg & Jan Lauterbach  
für Kirchengemeinde & Förderverein*

## Adventsbasar in Altenbach vor dem 1. Advent

Am Samstag, den **29. November**, laden wir zum traditionellen Adventsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Altenbach ein.

Um **11:00 Uhr beginnen** wir vor der Kirche mit dem Verkauf der selbstgefertigten Adventskränze und Gestecke.

Vor der **Kirche** erwarten Sie leckeres Adventsgebäck und anderes Selbstgemachtes sowie diverse Handarbeitswaren und einen kleinen Flohmarktstisch.

Für das leibliche Wohl ist mit einer warmen Suppe, Glühwein sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Wir schließen die Pforten auf 16:00 Uhr.



## Nachruf Eike Eberhardt

Unser langjähriges Kirchen-gemeinderatsmitglied Eike Eberhardt ist am 4. Oktober 2025 verstorben. Eike war ein sehr geschätztes und verlässliches Mitglied des Kirchengemeinderates in der Johannesgemeinde.



Noch im Team mit Diakon Klaus Nagel hat er sich maßgeblich an den Malerarbeiten beim Gemeindehaus beteiligt. Mit einer Engelsgeduld hat er die Fenster gestrichen und sich um viele andere Belange gekümmert. Das regelmäßige Nachfüllen und die Wartungsarbeiten der Ölheizung verfolgte er mit sehr viel Akribie.

Auch nach dem Abschied von Klaus Nagel half er tatkräftig bei den Malerarbeiten im Inneren des ehemaligen Diakonenbüros. Voller Stolz berichtete er dabei von Fahrradtouren in Rumänien in seiner Jugend. Immer hatte Eike zu fast jedem Thema eine Geschichte aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz parat.

Er hat auch kontroverse Themen nicht gescheut und führte mit allen von uns gern offene und wertschätzende Diskussionen.

Nach seiner aktiven Zeit war er regelmäßig eine helfende Hand beim Aufstellen des Christbaums in unserer Kirche.

Bei seinen Besuchen in den Gottesdiensten übernahm er in steter Regelmäßigkeit voller Freude die Lesung.

Bei Spaziergängen in Altenbach hat man ihn oft in seinem wunderbaren Garten mit Blick über Altenbach getroffen und er war immer für einen kleinen Plausch bereit.

**Eike wird uns fehlen.**

## Weihnachtspäckchen für die Ukraine

In Zusammenarbeit mit dem **S'Einlädele** in Freiburg beteiligen wir uns wieder an der Ukraine-Päckchenaktion für Kinder, Familien und Senioren. Was Sie in die Päckchen einlegen können, ersehen Sie auf der Homepage: [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de) unter Aktuelles oder auf den ausliegenden Infoflyern. Bitte geben Sie Ihre Päckchen in Altenbach in der Johanneskirche oder Café Drehscheibe und in Schriesheim im „mittendrin“ zwischen **24.11.** und **05.12.2025** zu den bekannten Öffnungszeiten ab.

**Vielen Dank!**



Ewa Olszewska, Koloratur-Sopran  
Renate Schmitt, Sopran  
Jannik Pohlmann, Countertenor  
Genya Kai, Orgel & Klavier

## FESTLICHES ADVENTS KONZERT

*Werke von Bach, Schubert, Glück, Weinberger,  
Sapozhnikova, Verdi u.a.*

**SONNTAG, 07.12.25, 18 Uhr**  
**EV. JOHANNESKIRCHE ALTENBACH**

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kammerchor Schriesheim  
Adventskonzert 2025

## Machet die Tore weit!

Bekannte Adventsmelodien,  
stimmungsvolle Chorsätze  
und meditative Instrumentalstücke

María Karch, Violine  
Markus Karch, Piano & Leitung  
Kammerchor Schriesheim

## Altenbach

Evangelische Kirche • Hauptstraße / Rathausstraße 1  
**So, 14.12.2025 • 15 Uhr und 17:30 Uhr (2 Konzerte)**

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende zur Kostendeckung.

Bei schlechter Witterung (z.B. Glätteis) findet nur ein Konzert um 15 Uhr statt. Die tagesaktuelle Information hierzu und weitere Informationen gibt es auf [www.kammerchor-schriesheim.de](http://www.kammerchor-schriesheim.de) sowie Tel. 06203 / 66 14 11

## Orgel Konzert

mit **Philipp Platz**  
aus Frankfurt an Main

**So | 21. Dezember 2025 | 17.00 Uhr**  
Evang. Johanneskirche Altenbach

mit Werken von  
Johann Sebastian Bach



Der Eintritt ist frei.  
Veranstalter: Evang. Johannesgemeinde Altenbach



## Ökumenisches Hausgebet im Advent

Es gibt wieder die Möglichkeit, beim Ökumenischen Hausgebet im Advent unter dem Motto: „Versöhnung erwarten“ mitzumachen.

Am **8. Dezember, 19:30 Uhr**, kann man die eigene Tür öffnen oder eine Einladung annehmen.

Ein Faltblatt mit Anregungen zur Gestaltung liegt im Eingang der Kirche aus oder kann unter [www.ack-bw.de](http://www.ack-bw.de) heruntergeladen werden.

### Versöhnung erwarten



Ökumenisches Hausgebet im Advent  
8. Dezember 2025

## Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet

# Taizé-Gebet



So, 14. Dezember 2025,  
So, 25. Januar, 22. Februar, 29. März 2026,  
jeweils 19:00 Uhr,  
Evangelische Stadtkirche Schriesheim

Am 16. November ist das Taizé-Team in die neue Saison der monatlichen Andachten am Sonntagabend gestartet.

Eine **herzliche Einladung** zu den weiteren Gebeten jeweils um 19:00 Uhr auf der Altarebene der Evangelischen Stadtkirche in Schriesheim!



Datum	Zeit	Gebet
Sonntag, 11.01.	10:30 h	Gottesdienst: Für alle Ewigkeit, Herr, hat dein Wort Bestand, es steht so fest wie der Himmel. Von Generation zu Generation währst deine Treue, du hast der Erde ihr Fundament gegeben, und so erhältst du sie. <i>Psalm 119,89-90</i> (Pfr. Florian Volke)/Ev. Stadtkirche
Montag-Donnerstag	19:30-20:00 h	Gebetsabende / GHKI, im gelben Raum im Untergeschoss
Freitag, 16.01.	19:00 h	Jugend-Gebetsabend / GHKI
Samstag, 17.01.	07:30 h	Gebetsfrühstück / GHKI
Sonntag, 18.01.	17:00 h	Abschlussgottesdienst mit Abendmahl, <i>Psalm 71,15-16</i> (Kurt Rossmann und Pfr. Udo Zansinger) Evang.-freikirchliche Gemeinde, Bahnhofstraße 2 a

## Hilfe bei sexualisierter Gewalt – Wohin kann ich mich wenden?

**VERTRAUENSTELEFON**  
der Landeskirche –  
kostenlos und anonym



### Telefonzeiten:

Mittwoch von 12:00–13:00 Uhr  
Donnerstag von 17:00–18:00 Uhr

- 08 00 / 5 89 16 29
- [wiebke.mueller@ekiba.de](mailto:wiebke.mueller@ekiba.de)

## Nicht-kirchliche Beratungsstellen z.B.:

**Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V.**

**Heidelberg**

Bergheimer Straße 135

69115 Heidelberg

Tel.: 062 21/18 36 43 (Beratung)

Tel.: 062 21/18 16 22 (Büro)

[info@frauennotruf-heidelberg.de](mailto:info@frauennotruf-heidelberg.de)

[www.frauennotruf-heidelberg.de](http://www.frauennotruf-heidelberg.de)

**Kinderschutz-Zentrum**

Heidelberg & Rhein-Neckar Kreis

Adlerstraße 1/5 - 1/6

69123 Heidelberg

Tel.: 062 21/739 21 32

[kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de](mailto:kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de)

[www.awo-heidelberg.de](http://www.awo-heidelberg.de)



Die Kirchengemeinden Schriesheim, Altenbach, Dossenheim und seit dem 1. Januar 2025 auch das Steinachtal bilden eine „Region“, in der wir uns gegenseitig informieren und zu Veranstaltungen einladen.

Sie finden hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dossenheim mit weiteren Terminen: [ekidoss.de/aktuelle-termine/](http://ekidoss.de/aktuelle-termine/)  
Infos und Termine der Kirchengemeinde Steinachtal finden Sie hier: [steinachtal-evangelisch.de](http://steinachtal-evangelisch.de)



### Impressum:

Vi.S.d.P.: Pfarrer Klaus Müller

**Herausgeber:** Evang. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach

**Redaktion:** K. Müller, F. Mersi, M. Rinneberg, J. Lauterbach

**Bildnachweis:** alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

**Kontakt-Bilder:** Jens Nobiling

### Datenschutz:

[berthold.geiger@vsa.ekiba.de](mailto:berthold.geiger@vsa.ekiba.de)

**Layout:** N. Hammer

**Kontakt:** [Gemeindebrief@ekisa.de](mailto:Gemeindebrief@ekisa.de)

**Redaktionsschluss:** Feb/Mrz: 08.12.25,

Apr/Mai: 02.02.26, Jun/Jul: 25.03.26

**Auflage:** 7.650 Stück

**Druck:** GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Ev. Posaunenchor Schriesheim  
seit 1938

## Kurrentenblasen

am 21. Dezember 2025

*Geistliche und volkstümliche Weihnachtslieder  
Zum Mitsingen oder zuhören*

**Lena Bauer, Leitung**  
**Evang. Posaunenchor Schriesheim**

- \* Ca. 15:50 Uhr in Ursenbach am Dorfgemeinschaftshaus
  - \* Ca. 16:30 an der Evang. Johanneskirche Altenbach, Rathausstr. 1
  - \* Ca. 17:15 Uhr auf dem Aussichtsplattform bei der Strahlenburg
- Gerne bringen wir mit unserer Musik etwas Licht.*

## Adventsfenster 2025

Schauen Sie auf unsere Homepage, um zu erfahren, wo etwas stattfindet.

[www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)

## Einladung zum Öffentlichen Gedenken

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist der 27. Januar „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“. Zum 81. Jahrestag 2026 lade ich zu einem *Öffentlichen Gedenken* an die aus Schriesheim gebürtigen Opfer ein. Die Feier beginnt mit dem Läuten jeweils einer Glocke der evangelischen und der katholischen Stadtkirche von einer Minute Dauer.

*Kriegsopfergedenkstätte in der Bismarckstraße Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges*

**Di., 27. Januar 2026, 17:00–17:15 Uhr**

Im Namen der Vorbereitungsgruppe:  
Prof. Dr. Joachim Maier

## SILVESTER IN GEMEINSCHAFT FEIERN

Noch keine Pläne für den Jahreswechsel?  
Dann komm vorbei – egal ob 18 oder 118

**Katholisches Gemeindezentrum  
Mariä Himmelfahrt Schriesheim  
31. Dezember 2025 ab 19:00 Uhr  
bis Mitternacht und ins Neue Jahr**

**Festliches Essen**  
Hauptgericht und Getränke werden gestellt  
Vor- und Nachspeise zum Teilen bitte mitbringen

### Buntes Programm

Anmeldung bis zum 29. Dezember unter [laith.mittv@sesad.de](mailto:laith.mittv@sesad.de) oder Tel. 0151 55541290  
Spontan?  
Ruf an und komm einfach dazu!

Infos unter [www.sesad.de](http://www.sesad.de)  
Plätze sind begrenzt

Veranstaltung der Pfarrei  
Mariä Himmelfahrt Schriesheim  
Pfarrer-Eberhard-Platz

## Vielen Dank

*Auch im September–Oktober 2025 haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:*

<b>In Schriesheim für</b>	€
Gottesdienst	300,00
Ursenbach	150,00
Kinder- und Jugendarbeit	160,00
Bedürftige	100,00
Begegnungszentrum	620,00
„mittendrin“	
Kirchengemeinde	2.227,77
Freiwilliger Gemeindebeitrag	1.340,00
<b>Insgesamt</b>	<b>4.897,77</b>
<b>In Altenbach für</b>	€
Förderverein Johannesge- meinde Altenbach e.V.	1.073,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.073,00</b>

## Erntedank-Dank!

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir an Erntedank wieder einmal wunderschön geschmückte Erntedank-Altäre hatten.

*Kieren Jäschke*



### Spendenkonto bei der Volksbank Kurpfalz e.G. (BIC: GENODE61WNM)

Pfarramt Schriesheim	IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30
Posaunenarbeit	IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92
Die Rebe e.V.	IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54
Förderkreis Orgel	IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49
Förderverein Johannesgemeinde Altenbach e.V.	IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

### Spendenkonto bei der Evangelischen Bank eG. (BIC: GENODEF1EK1)

Pfarramt Altenbach IBAN: DE91 5206 0410 0005 0209 30 **Zweck:** Ev. Johannesgemeinde Altenbach, bitte immer angeben. Danke.

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (Altenbach), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.

## Freud und Leid

### Taufen in Schriesheim

Tim Endlweber  
Leander Gabriel Filus  
Raphael Alexander Filus  
Valentin Tristan Martini

### Trauung in Schriesheim

Hannah und Daniel Ehrke geb. Jakubeit  
Sebastian Schan-Ullrich und  
Jessica Schan-Ullrich geb. Schan  
Arndt Binsack und Stefanie Binsack geb. Hahn

### Bestattungen in Schriesheim

Margarete Wasem geb. Heiß, 82 Jahre  
Karlheinz Kornberger, 82 Jahre  
Andreas Runge, 67 Jahre  
Gabriele Opitz geb. Scheytt, 89 Jahre  
Eike Eberhardt, 82 Jahre  
Siegmund Kretschmer, 90 Jahre  
Helga Würz geb. Metz, 89 Jahre



### Trauungen in Altenbach

Dominik und Jessica Erb geb. März

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

*Jesaja 60,1+2*

# GOD NEWS

Gott spricht:  
Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5



Einladung zum Gottesdienst  
an Neujahr um 18.00 Uhr